

Eine Briefsammlung des XII. Jahrhunderts aus dem Kloster Steinfeld.

Von F. W. E. Roth.

Die bischöfliche Seminarbibliothek zu Mainz erwarb vor Kurzem aus Darmstadt einen Sammelband von 180 Blättern Pergament in Octavo, geschrieben im 13. Jahrhundert. Derselbe entstammt der Bibliothek der Abtei Arnstein a. d. Lahn, Praemonstratenserordens, und enthält fol. 56a Rückseite bis 82 Rückseite eine Briefsammlung, welche bisher unbekannt und ungedruckt blieb. Sie trägt die Ueberschrift: 'Incipiunt epistole magistri Ulrici'. Dieser Ulricus ist der zweite Propst des Praemonstratenserklusters Steinfeld im Rheinlande. Caesarius von Heisterbach erwähnt seiner im dialogus miraculorum und rühmt seine wissenschaftlichen Bestrebungen und Rednergabe¹. Ulrich, der am 5. Januar starb², ist als Propst Steinfelds seit 1155³ nachweisbar und soll bis 1170 gelebt haben; ein Theil der Briefe reicht aber in die Zeit vor dem ersten urkundlichen Auftreten Ulrichs als Propst zurück. Die Sammlung besteht aus 72 Nummern, nach Abzug von drei Urkunden bleiben 69 Briefe, von denen nur einige wenige nicht von Ulrich herrühren. Ulrich stand mit dem Abt von Arnstein a. d. Lahn in Briefwechsel; einen Brief desselben enthält die Sammlung; beide Abteien gehörten demselben Orden an und hatten auch sonst vielerlei Berührungen, so dass es sich leicht erklärt, dass eine Abschrift der Briefsammlung von Steinfeld nach Arnstein gelangte. Ob dieselbe noch anderwärts erhalten, ist mir unbekannt. Die meisten Briefe nennen die Empfänger mit Namen, Stand und Ort, andere haben nur den Anfangsbuchstaben des Namens des Empfängers und entbehren jeder Orts- und Standesangabe.

1) Ed. Strange, Cöln 1851 I, 228 f. 2) Arnsteiner Necrolog in Annalen des Vereins für Nass. Altert. XVI, 72. 3) Vgl. Schorn, Eiflia sacra II, 695.